

II-9708 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4843 IJ

1990 -01- 19

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Müller
und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend eine angebliche Weisung des Bundesministers für Landesverteidigung an das Abwehramt im Zusammenhang mit der Munitionsaffäre

Unbestätigten Meldungen zufolge hat der Bundesminister für Landesverteidigung durch Weisung angeordnet, daß jene Beamten des Abwehramtes, die im Rahmen der Amtshilfe für die Justizbehörden in der Causa Lichal/Oerlikon ermitteln, die Ergebnisse ihrer Ermittlungen nicht unmittelbar der Justizbehörde übermitteln dürfen, sondern daß diese Übermittlung im Amtswege über die Generaltruppeninspektion und den Bundesminister für Landesverteidigung erfolge. Bis zu den Hausdurchsuchungen bei Dr. Schön und bei Bundesminister Lichal hatte der Bundesminister nichts dagegen eingewendet, daß die Ergebnisse unmittelbar der Justiz übermittelt werden.

Es scheint erstaunlich, falls diese Meldungen zutreffend sind, daß in einer Causa, in der gegen den Verteidigungsminister ermittelt wird, derselbe Weisung erteilt, daß er vor den Justizbehörden über die Ermittlungsergebnisse zu informieren sei.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung die nachfolgende

A n f r a g e:

1. Inwieweit sind die in der Begründung dargelegten Meldungen zutreffend ?
2. Sofern sie im wesentlichen zutreffend sind: halten Sie Ihre Vorgangsweise für korrekt ?